

Soeben erschienen:

Ⓩ

# Die Unsterblichkeitsbeweise in der Väterzeit und Scholastik bis zum Ende des 13. Jahrhunderts



Eine philosophie- und dogmengeschichtliche Studie  
von Dr. WILHELM GÖTZMANN

Gr. 8<sup>o</sup> / VIII + 247 Seiten / Geb. Mk. 7.50 ord., Mk. 5.— bar; brosch. Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar

Ein Beurteiler schreibt: „Ein reicher Stoff wird in der Arbeit mit Geschick philosophie-geschichtlich behandelt. Die Darstellung ist klar, korrekt und entspricht den Anforderungen der Wissenschaft. Da eine Abhandlung über diese Frage in einem so weiten, zeitlichen Umfang meines Erachtens nicht existiert und eine notwendige Arbeit darstellt, die von philosophie-geschichtlichem Standpunkt aus mit Interesse entgegengenommen wird, so zweifeln wir nicht, daß das Werk Anklang finden werde.“

Ein anderer Rezensent urteilt: „Das Werk behandelt wirklich, was es verspricht und zwar sachlich, klar und gründlich. Eine Unmenge Stoff ist hier zusammengetragen und verarbeitet.“

Eine hohe kirchliche Stelle äußert sich dazu: „Möge Ihr Werk, das einer so bedeutsamen, in der Gegenwart nicht immer mit der entsprechenden Aufmerksamkeit behandelten Frage gewidmet ist, recht viele Leser finden und der großen Wahrheit Schutz und Eingang verschaffen.“

**Verlag von Friedrich Gutsch in Karlsruhe i. B.**

Der Bodensee —  
das Reiseziel!

Schloß  
Meersburg  
am Bodensee  
Annette von  
Droste-Hülshoffs  
Dichterheim  
von Thekla Schneider  
Ganzleinen Mk. 6.— mit 40%

Urteile:

Jeder Freund der bedeutenden Dichterin wird dieses schöne Werk mit Liebe lesen.  
Der Türmer.

Da ist ein kluges und gutes Herz den Spuren der großen Frau gefolgt und hat Meersburg und sie mit seinen Worten zu einer Schicksals Einheit verbunden.

Redar-Zeitung.

Wer an den Bodensee reist oder nach den Ferien von ihm zurückkommt, ist Käufer des Buches! Bestellen Sie daher sofort!

Ⓩ

August Linde Inh. Rob. Gefler's Wwe.  
Verlag / Friedrichshafen a. B.

**Sofort ins Schaufenster**

denn

**Jede Haushaltung braucht**

jetzt das

**TOMATENBUCH**

Anleitung zum Anbau und zur  
Verwendung der Tomate und des  
Rhabarbers

2., verbesserte und vermehrte Auflage  
von **Johs. Schneider**

8<sup>o</sup>, 68 Seiten mit 12 Abbildungen  
Preis M. —.80 ord., M. —.50 bar u. 11/10

Wir haben kein Gemüse und keine Frucht, die eine so vielfältige Verwendung und Verwertung zulässt wie die Tomate. Sie bietet ebenso wie der Rhabarber die Möglichkeit, mit den geringsten Mitteln schmackhafte und abwechslungsreiche Kost herzustellen. Man trifft diese Gemüse daher in jedem Haushalt und überall werden sie angepflanzt.

Die zahlreichen preisgekrönten Kochrezepte machen das Buch der Hausfrau unentbehrlich, während sie wie auch der Gartenbesitzer die Anleitungen zum Anbau willkommen heißen werden.

Ⓩ

**Rud. Bechtold & Comp.**  
Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden